



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 12, 20-33

*Wenn das Weizenkorn
in die Erde fällt und stirbt,
bringt es reiche Frucht*

In jener Zeit gab es auch einige Griechen unter den Pilgern, die beim Paschafest in Jerusalem Gott anbeten wollten.

Diese traten an Philippus heran, der aus Betsáida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen.

Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus.

Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.

Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.

Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben.

Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren.

Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen.

Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen.

Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet.

Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch.

Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden.

Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

WORT ZUM MISEREOR-SONNTAG

Es geht! Anders. Mit der Fastenaktion lädt MISEREOR zu einer Neuausrichtung unserer Lebensweise ein: Seien Sie mit dabei!

Es geht! Anders.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

es geht! Anders.

Schreibt uns die Bibel ins Stammbuch:

„Damit er den Garten bearbeite und hüte.“ (Gen 2,15)

Dazu sind wir Menschen als Adams und Evas Kinder in der Schöpfung berufen.

Verantwortung wahrzunehmen als Gottes Ebenbilder.

Das fängt im Kleinen an: Wenn Menschen recyceln, damit wertvolle Rohstoffe für künftige Generationen bewahrt werden.

Wenn Menschen sich bewusst ernähren, mit regionalen oder mit fair gehandelten Produkten.

Wenn Menschen das Auto in der Garage lassen,

zum Fahrrad greifen, zu Fuß gehen, öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Dann geht es! Anders.

Es geht! Anders.

Ruft uns Jesus am Anfang der Fastenzeit motivierend entgegen:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15)

Wir können immer anders, wenn wir nur wollen.

Denn das „Kehrt um“ hat viele Aspekte.

Wörtlich meint der Ausdruck: Ändert euer Denken!

Weg – von dem Kreisen um sich selbst;

Weg – von dem immer mehr, immer schneller;

Weg – von der Vorstellung, das Leben sei nur Spaß;

Hin – zu Mitmenschlichkeit, zum Verzicht, zur Bereitschaft, das Leben in allen Facetten, in den Höhen und Tiefen zu leben.

Dann geht es! Anders.

Es geht! Anders.

Mutet uns Jesus am kommenden Sonntag im Evangelium zu:

„Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach“ (Joh 12,26)

Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts,

so hat es vor Jahren Jacques Gaillot auf den Punkt gebracht.

Da ist jede und jeder gefragt: jede und jeder weiß um Menschen, die aktuell trauern und kann den Dienst des Tröstens übernehmen.

Jede und jeder weiß um Menschen, die aktuell krank sind und kann einen Besuch machen.

Jede und jeder ahnt von Menschen, die einsam sind und kann zum Telefon greifen.

Jede und jeder kennt Nachbarn, die aktuell nicht in den Gottesdienst gehen und kann ihnen zu Ostern

die bereitgestellten Palmzweige oder andere Grüße der Kirchengemeinde mitnehmen.

Es geht! Anders.

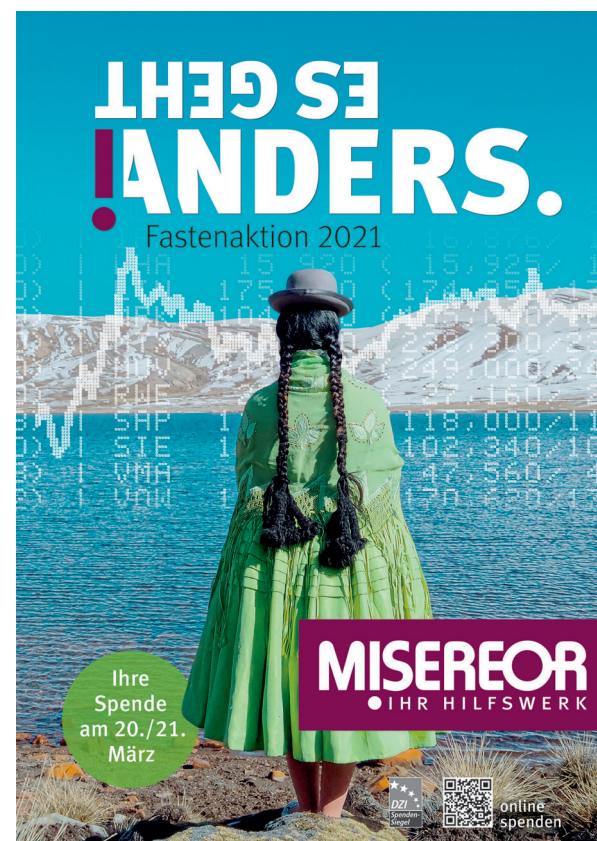
Denn das Leben kommt uns entgegen:

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde.“ (Offb 21,1)

Darum geht es! Anders.

Fastenzeit ist MISEREOR-Zeit: MISEREOR, das Werk für Entwicklungszusammenarbeit, unterstützt weltweit die Ärmsten. Unsere Gemeinde widmet traditionell diesem Hilfswerk die Kollekte am fünften Fastensonntag. In diesem Jahr gilt jedoch auch dabei das Motto der Fastenaktion 2021 „Es geht! Anders.“ Unsere Gottesdienste können nur im Rahmen der Pandemie stattfinden. Gerade deshalb ist MISEREOR auf Ihre Hilfe angewiesen! Anstatt Ihre Fastenspende in der Kirche zu geben, können Sie direkt an MISEREOR spenden, zum Beispiel per Überweisung auf das Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen. Ganz bequem klappt es online unter [misereor.de/spenden](https://www.misereor.de/spenden) (der rechts abgebildete QR-Code bringt Sie zu dieser Seite).

Von Herzen sagen wir Dank dafür, dass Sie sich jenen Menschen an die Seite stellen, die Ihre Solidarität so dringend benötigen!



Da sehen wir eine Bolivianerin (Bolivien ist dieses Jahr Schwerpunktland der Misereor-Aktion), die auf die ruhige Schönheit ihrer Heimat schaut; gestört wird sie dabei von den Börsenwerten, von einem allein auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftsmodell.

Lassen wir uns nicht von der Sorge um die Börsenwerte einnehmen, sondern von der Schönheit der Natur ermutigen – nicht von und mit einer Wirtschaftsform unterdrücken, sondern von der Vision einer sozial-ökologisch orientierten Gesellschaft begeistern. Die Zeit ist reif für ein gemeinschaftliches Handeln für eine Welt, die das Gemeinwohl aller Menschen im Blick hat und die Schöpfung bewahrt.

Stefan Werner



MISEREOR
IHR HILFSWERK

GOTTESDIENSTE & mehr

Anmeldepflicht zum Sonntagsgottesdienst

(auch Vorabendmesse)

Tel. 4041-15

freitags zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr
samstags zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 20. März

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 21. März

5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mo, 22. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Di, 23. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Mi, 24. März

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 25. März

Verkündigung des Herrn

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Fr, 26. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 27. März

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit im Pfarrhaus

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 28. März

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

11.00 Uhr: Familiengottesdienst als Wort-Gottes-Feier (Web), in St. Peter

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 20. März

Jhtg. Maria Sonntag; Jhtg. Maria Nold; Helmut Oberhofer; Georg Huber; Maria Gumbel; Erwin Nold; Pia Schmid
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 16. März

Andreas und Hubert Uhl; Lydia Kromer; Walburga Mayer; Magda-

lena Morgalla; Mathilde und Monika Mayer; Theresia und Josef Gessler
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 24. März

Peter Gern; Klara Frech; Paula Korherr; Frida Rehm
18.00 Uhr, Frauenbergkapelle

Samstag, 27. März

Jhtg. Siegfried Herkommer
19.00 Uhr, St. Peter



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 21. März

5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Di, 23. März

18.00 Uhr: EUCHARISTIE

Do, 25. März

Verkündigung des Herrn

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 28. März

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)



In Lippertsweiler erklingt wieder die Glocke. Seit Anfang September war die Kapellenglocke verstummt. Sie musste außer Betrieb genommen werden, nachdem festgestellt wurde, dass die Verschraubungen zum Joch lose waren und dadurch die Glocke letztendlich am Putz des Turmes scheuerte. Die Firma Hörz hat zwischenzeitlich neue Bänder mit Verschraubung angefertigt. Die neue Befestigung wurde am vergangenen Freitag angebracht; hierfür war ein 10 m hohes Gerüst notwendig. Die Lippertsweiler freuen sich wieder auf das Läuten am Morgen, Mittag und am Abend.



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 19. März

Hl. Josef

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 21. März

5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in der Pfarrkirche

15.00 / 16.00 / 17.00 / 18.00 Uhr: „Guck ond bet“, jeweils halbstündige Einheiten in St. Leonhard Gaisbeuren

„gucken“: Informationen über die Renovation und „beten“: mit Gebet und Musik die Neugestaltungen aufnehmen

Mehr hierzu auf Seite 3

Mo, 22. März

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 23. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 24. März

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Do, 25. März

Verkündigung des Herrn

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Fr, 26. März

18.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

So, 28. März

Palmsonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche. Es werden wieder Palm-Handsträußchen geweiht und nach dem Gottesdienst verteilt. Die übrigen stehen in der Pfarrkirche zur Abholung bereit für unsere Gemeindemitglieder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten.

Näheres zum Ablauf des Palmsonntags im nächsten KA



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Fr, 19. März

Hl. Josef

18.00 Uhr: Passionsandacht

(„Kleine Auszeit“) Meldung

So, 21. März

5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Do, 25. März

Verkündigung des Herrn

8.30 Uhr: EUCHARISTIE

Fr, 26. März

18.00 Uhr: Letztmals Passionsandacht („Kleine Auszeit“) Meldung

So, 28. März

Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Hu)

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 21. März

Josef Maierhofer

9.00 Uhr



Zu kleinen „Auszeiten“

in der Passionszeit lädt die Kirchengemeinde Haisterkirch freitags um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche Haisterkirch ein. Die etwa halbstündige meditative Andacht wird angeboten am morgigen Freitag, 19., März und dann noch am 26. März. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Namen werden am Eingang erfasst.

BEICHTE

Samstags, 18.00 Uhr: Einladung zum Beichtgespräch im Pfarrhaus Bad Waldsee. Einfach vorbeikommen.

Oder telefonisch ein Gespräch vereinbaren.

Die wichtigste Woche für die Christen kommt in den Blick, die Karwoche mit ihrem Auftakt an Palmsonntag. Hierzu gibt es im nächsten Kirchenanzeiger viele Informationen, vom Palmbüschel-Brauchtum bis hin zu Beichtgelegenheiten und Bußgottesdiensten.

Aufruf der Bischöfe

Liebe Schwestern und Brüder,

was wir während der Corona-Pandemie in unserem Alltag erleben, gilt auch weltweit: Wir brauchen den sozialen Zusammenhalt. Wo Menschen aufeinander achten und füreinander einstehen, da kann Zukunft gelingen. Wir sind dringend auf einen Lebensstil angewiesen, der vom Respekt vor jedem Menschen und vor Gottes Schöpfung geprägt ist.

Die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion steht unter dem Leitwort „Es geht! Anders.“ Sie stellt Menschen in den Mittelpunkt, die gemeinsam mit indigenen Gemeinschaften in Bolivien eine bessere Zukunft auf den Weg bringen. Sie passen die Landwirtschaft der

Vielfalt des Amazonas-Regenwaldes an. Das Zusammenleben gestalten sie im Einklang untereinander und mit der Schöpfung. Sie leben die Vision: „Es geht! Anders.“ Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung. Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts! Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Streben wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für MISEREOR.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Achtung: Donnerstag, 25. März

19.00 Uhr, Pfarrkirche

Irmgard (Jhtg.) und Karl Hörmann; Alois Keßler u. v. A.; Heinrich und Maria Krug, Karl und Maria Mast, Rosa und Josef Ströbele

1 JAHR KGR

Was mich bewegte, was mir wichtig war

Vor einem Jahr, am 22. März 2020, waren die Kirchengemeindemitglieder aufgerufen, einen neuen Kirchengemeinderat zu wählen. Die Gewählten Vorsitzenden in den Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit blicken zurück und ziehen in aller Kürze eine Bilanz dieses coronabedingten schwierigen ersten Jahres.

Vor einem Jahr wurde der neue Kirchengemeinderat gewählt. Zu der Freude über die Wahl kam die Ernüchterung / Geduldprobe, nicht sofort starten zu können. Erst ab Juni konnten wir uns treffen, kennenlernen und die ersten Arbeitsgruppen bilden. Neue Verordnungen aufgrund der Pandemie ermöglichten das Arbeiten nur mit angezogener Handbremse. Gemeinsame Termine in der SE sind nicht möglich, da erweist sich der Kirchenanzeiger als gutes Bindeglied.

Unsere Präambel „Wir wollen eine offene, wahrnehmende und wertschätzende Gemeinde sein“ gilt auch weiterhin.

Mein Wunsch ist es, unter den aktuellen Bedingungen das Bestmögliche zu machen, die Gemeindemitglieder zu informieren und mitzunehmen.

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen des KGR und dem Pastoralteam für die gute Zusammenarbeit.

Maria Hirthe
KGR St. Peter Bad Waldsee

Nachdem die Pandemie uns alle betroffen hat, waren wir vor ganz neue Herausforderungen gestellt: Wir konnten uns im KGR kaum treffen, Vieles musste online besprochen werden. Trotzdem haben wir gemeinsam gute Lösungen gefunden.

Bei uns in Michelwinnaden hat sich Herr Fischer als Mieter vom Pfarrhaus angeboten, Gottesdienste bei gutem Wetter im Pfarrgarten zu feiern. Dies kam bei der Gemeinde sehr gut an und wurde auch sehr

gut besucht. So konnten wir auch die Nikolaus- und Krippenfeier im Pfarrgarten abhalten.

Dies alles war natürlich nur mit einem motivierten und arbeitswilligen Team möglich. Hierfür bedanke ich mich bei allen ganz herzlich.

Für die Zukunft hoffen wir, dass wir auch gemeinsam wieder andere, aktuelle Themen besprechen können.

Berta Rastic
KGR Michelwinnaden

Ein Jahr Kirchengemeinderat – ich möchte es mal mit einer Radgruppe vergleichen.

Eine neue, motivierte Gruppe hat sich vor einem Jahr zusammengefunden, aber das erste Treffen konnte pandemiebedingt erst Wochen später stattfinden. Es gibt verschiedene Vorstellungen, Neigungen und so wurden verschiedene Gruppen gebildet und erste Ziele gesetzt: Friedhof, Ministranten, Gottesdienste, Pfarrhaus. Aber dann wurde das Team von der Pandemie ausgebremst. Wir sind aber trotzdem „weitergefahren“, wir ha-

ben das umgesetzt, was machbar war. Der Friedhof wurde um die Rasengräber erweitert, Gottesdienste wurden an ganz verschiedenen Orten gefeiert – zuletzt haben wir dabei sogar einen schönen Platz auf dem Friedhof entdeckt. Zum Thema Pfarrhaus/Ortsmitte wurde die ganze Gemeinde aufgerufen, „mitzufahren“ und es wurden erste Ideen gesammelt. Aber auch hier gilt es wie im Radverkehr, Vorschriften einzuhalten und daran wird gerade gearbeitet.

Heute möchte mich bei unseren „Tour-Guides“ Pfarrer Werner und Pfarrer Bucher und dem ganzen Pastoralteam dafür bedanken, dass sie uns die Richtung weisen und aber auch mit uns „fahren“. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich jeder in unserer Gruppe und in unserer Kirchengemeinde wohlfühlt, dass nicht zu schnell gefahren wird und wir auch offen sind für neue Wege, um dann festzustellen, welcher Weg für uns besser ist.

Waltraud Ruf
KGR Haisterkirch

Ein Jahr Kirchengemeinderat – ein neues, anderes und besonderes Jahr liegt hinter uns. Nach einem verzögerten Start hat sich das neue KGR-Team das erste Mal im Juni kennengelernt. Unter anderen Bedingungen nahmen wir unsere Arbeit auf und entdeckten neue Arten, uns zu begegnen. Sei es in neuen Gottesdienst-Formen wie Gottesdienst im Freien im Gemeindehausgarten oder per Live-Stream oder auch die Sitzungen per Videokonferenz. Es wurden einige Ziele definiert, Projekte fortgeführt und vollendet wie zum Beispiel unsere frisch renovierte Kirche St. Leonhard in Gaisbeuren.

Auch unter den aktuell besonderen Umständen bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Ziele weiter verfolgen können und auch durch die Unterstützung der Pfarrer und des Pastoralteams für die Interessen, Anliegen und Sorgen unserer Gemeinde ein offenes Ohr haben.

Franziska Tessling
KGR Reute

FIRMUNG 2021

Bis zum 19. März kann man sich anmelden

Eingeladen zur Firmung im Herbst 2021 sind alle Jugendlichen, die aktuell eine 9. Klasse besuchen.

Fragen? Gemeindeferentin Sandra Weber, die die Firmvorbereitung zusammen mit einem Team leitet, gibt gerne Auskunft (sandra.weber@drs.de; Tel. 4041-16).

CARITAS

Die Caritas-Sozialberatung Bad Waldsee kann aufgrund von Krankheit der Mitarbeiterin derzeit keine Sprechstunden und Beratungen anbieten. Sobald ein Ersatz organisiert ist, werden wir hier im Kirchenanzeiger die Vertretungstunden veröffentlichen.

KLEIDERSTUBE

Voraussichtlich erst im April kann die Kleiderstube im Dachsweg wieder öffnen – dann nur noch dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr (donnerstags nicht mehr). Zum gegebenen Zeitpunkt erfolgt eine erneute Information.

HAISTERKIRCH

Verkauf der Osterkerzen ist im Vorzeichen der Kirche vor und nach dem Gottesdienst an diesem und am nächsten Sonntag (21. und 28. März). Dort können die Kerzen ausgesucht und mitgenommen werden. Die Bezahlung (6 € pro Kerze) erfolgt über das Antoniuskässchen im Kircheninneren.

ST. LEONHARD IN GAISBEUREN

Am Sonntag die Wiedereröffnung

Die Renovation von St. Leonhard ist schon seit ein paar Tagen endgültig abgeschlossen und seit Weihnachten ist das Kirchlein auch zum Gebet wieder geöffnet. An diesem Wochenende soll nun der offizielle Neustart gefeiert werden. Und zwar mit einem Dankgottesdienst am Samstag, der aufgrund von den Corona-Abstandsregelungen nur mit dem Kreis der beteiligten ehrenamtlichen Helfer gefeiert werden kann. Am Sonntag, 21. März, dürfen sich alle Interessierten von der gelungenen Renovation überzeugen.

Zur Erinnerung: Fast ein dreiviertel Jahr waren die Handwerker im Jahr 2020 beschäftigt. Sie haben den kompletten Dachstuhl erneuert und das morsche Gebälk ersetzt. (Die ganze Elektrik wurde saniert (Beleuchtung, Heizung, Fensterlüftungen, alle Elektroverteiler). Der Gestühlsboden wurde neu verlegt und die vorhandenen Kirchenbänke wurden überarbeitet. Auch die Skulpturen, Fresken und Bilder sowie der komplette Innenraum wurden gereinigt bzw. neu gestrichen. Unterschiedliche Gewerke – die jetzt zum Anlass genommen werden, unter Corona-



Im Zuge der Renovation wurde der Dachstuhl erneuert. Foto: Rehbein

Bedingungen diese Neueröffnung zu feiern:

Der Ablauf am Sonntag

Am Sonntag, 21. März, sollen ab 15.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde halbstündige „guck ond bet“ (neudeutsch: see and pray)-Einheiten angeboten werden. Jede Einheit beinhaltet genauere Informationen, was eben in der Kirche renoviert wurde. Und mit Musik und Gebet sollen einzelne Gewerke davon in besonderer Weise hervorgehoben werden:

15.00 Uhr: Skulpturen – Altarbild, verbunden mit Impulsen zu den Heiligen

16.00 Uhr: Wandfresko, verbunden mit Impulsen zu Kreuzweg und Passion

17.00 Uhr: Gestühlsboden – Bän-

ke – Kniepolster, verbunden mit Impulsen zu den Haltungen im Gottesdienst

18.00 Uhr: Lobpreis – Anbetung – offener Schluss
Für alle diese Einheiten bitten wir um eine Anmeldung, weil die Plätze ja begrenzt sind. Anmelde-möglichkeit zur üblichen Anmelde-Zeit, freitags und samstag unter Tel. 404115. Selbstverständlich ist vor Ort eine Datenerfassung auch möglich, wer unangemeldet kommen möchte. Solange Plätze vorhanden sind, ist dann eine Teilnahme möglich.

Dienstags um 8.00 Uhr

Nach diesem offiziellen Start werden dann dienstags wieder Eucharistiefiern stattfinden – nun aber um 8.00 Uhr.

Online-Fastenimpuls Das Dekanat Allgäu-Oberschwaben und die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. veranstalten am kommenden Dienstag, 23. März um 18.30 Uhr einen Online-Treff zum Thema „So viel Du brauchst – Gedanken, Impulse und Austausch zum Klimafasten“. Dr. Ansgar Krimmer und Annabel Munding gestalten den einstündigen Impuls. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist über www.keb-rv.de bis zum 20. März erforderlich.

Suche Wohnung

Ich bin Simon Körner, die neue Kindergartenleitung in St. Paul. Für die Zeit ab 1. 4. 2021 suche ich eine 2- bis 3-Zimmerwohnung in ruhiger Lage in und um Bad Waldsee. Bin Nichtraucher und habe keine Haustiere. Ich freue mich auf Informationen an: Mail: simon.koerner@uni-konstanz.de, Tel.: 07533 / 9414958

KAB

Osterkerzenaktion der KAB 2021: Mit dem Erlös der Osterkerzen-Aktion 2021 werden unter anderem Aidswaisenprojekte in Uganda finanziert. Mit dem Kauf einer Osterkerze wird also sehr viel Gutes getan, zugleich ist sie ein Zeichen der Erinnerung an die Auferstehung Jesus Christus. Die Kerze ist zum Preis von 4 € erhältlich (an einem Stand in der Kirche St. Peter sowie im Eine-Welt-Laden).

KLOSTERLADEN

Im Klosterladen des Kolbe-Hauses kann mit Terminvereinbarung, telefonischer oder schriftlicher Bestellung eingekauft werden. Telefonisch (708-211) erreichen Sie uns von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und per Mail an bildungshaus@kloster-reute.de

VOLLVERTEILUNG

Die vorliegende Ausgabe des Kirchenanzeigers wird an alle Haushalte in Bad Waldsee und seinen Ortschaften verteilt (9700 Exemplare; nicht in Mennisweiler und Oberurbach). Eine derartige Vollverteilung organisiert die Seelsorgeeinheit viermal im Jahr. Am 25. März wird der nächste Kirchenanzeiger zugestellt – in der Normalauflage von ca. 3400 Exemplaren.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ABSCHIED NACH 135 JAHREN

Auflösung der Schwesternstation St. Klara

Vermutlich können mit der Überschrift viele gar nichts anfangen. Konkret geht es um die Schwestern von Reute, die im sogenannten Pfarrhaus II, also dem Anbau des Pfarrhauses am Gut-Betha-Platz mit der Hausnummer 10, gewohnt haben und jetzt im Februar 2021 zurück ins Mutterhaus beordert wurden. Noch konkreter: Es geht um Sr. Anita Lerch und Sr. Helga Knies, die beide sich ehrenamtlich in die Kirchengemeinde St. Peter eingebracht haben.

Für dieses ihr Engagement im Kirchenchor oder in der Seniorenarbeit sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott. Es war immer schön, wenn die Schwestern sichtbar in ihrer Ordenstracht bei Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen in Erscheinung traten. Die Rückkehr ins Mutter-

haus hat ordenseigene Gründe. Unter anderem hat das Kloster Reute uns als Kirchengemeinde um Wohnraum angefragt. Als Ersatz für Räumlichkeiten der syrische Flüchtlingsfamilie Marwan Alalouh, die nun für anderweitige Klosteraufgaben gebraucht werden. Auch dieser Wechsel ist bereits vollzogen, so dass im Pfarrhaus II nun schon die zweite syrische Familie Einzug gehalten hat.

Mit der Auflösung der Schwesternstation endet auch eine lange Historie: Die Filiale St. Klara in Bad Waldsee wurde am 14. Juli 1884 gegründet. Damals befand sich der Konvent in der Bahnhofstraße. Im Artikel der „Schwäbischen Zeitung“ zum 100-jährigen Jubiläum heißt es: „Mit dem Pferdefuhrwerk zogen die Franziskanerinnen von Reute in Waldsee ein: Am 14. Juli 1884 wurde die Schwesternstation St. Klara in der Bahnhofstraße besetzt. Nach einigen Wochen des Umbaus im großen Ge-

bäude begannen die Schwestern ihre Arbeit mit dem Kindergarten in der Gartenlaube, mit der Nähsschule über dem Pferdestall sowie mit der Pflege der kranken, alten und gebrechlichen Bürger der Stadt. St. Klara wurde zum Sinnbild schwesterlicher Arbeit, christlicher Nächstenliebe, aber auch fundierter Erziehung und Ausbildung ...“ Bis zur Auflösung waren insgesamt mehr als 210 Schwestern in diesem Konvent tätig.

Wir wünschen Sr. Helga Knies und Sr. Anita Lerch Gottes Segen für ihre Zukunft in Reute. Dem gesamten Kloster wünschen wir für die nächsten Tage viel Heiligen Geist, wenn sich die Ordensleitung aktuell im Generalkapitel den großen und kleinen Zukunftsfragen stellt. Auch Wahlen stehen da an, die wir von der Kirchengemeinde gerne mit unserem Gebet begleiten.

Pfr. Stefan Werner, Pfr. Bucher

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel (Vo): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-15, hubert.vogel@drs.de
Diakon Dr. Marcel Görres (Gö): Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 40 41-16, Sandra.Weber@drs.de
Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 40 41-18, andreas.hund@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 40 41-17, westhaeusser@t-online.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
 zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zuständig auch für Michelwinnden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 40 41-14
Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr
 donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Leider zwingt uns die momentane Lage in der Corona-Pandemie, vor allem zum Schutze der Angestellten, die Pfarrämter für Besuche geschlossen zu halten. Alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit sind aber zu den gewohnten Zeiten per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unverändert in seelsorgerlichen Fragen ansprechbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

KLIMAFASTEN – SCHWERPUNKTTHEMA 5. WOCHE

Eine Woche Zeit für ein einfaches Leben



5. Woche

EINE WOCHE ZEIT ...

... für ein einfaches Leben

Rund 10.000 Gegenstände besitzen erwachsene Westeuropäer*innen im Durchschnitt. Längst ist uns klar, dass es kein unbegrenztes Wachstum gibt und dass wir unsere Erde über die natürlichen Grenzen hinaus ausbeuten. Wir leben auf Kosten der nächsten Generation und der Menschen im Globalen Süden – höchste Zeit, zu überlegen, was wir wirklich brauchen und was uns wichtig ist.

IN DIESER WOCHE ...

- gehe ich spazieren, suche den Kontakt zur Natur und danke für Gottes Schöpfung.
- überlege ich, wo ich mein Leben entschleunigen kann.
- betrachte ich die Menschen um mich herum. Als Zeichen der Achtung spreche ich jemanden ein Kompliment oder meinen Dank aus.
- diskutiere ich mit meiner Familie oder im Freundeskreis die Frage, was Lebensqualität ausmacht und was uns Lebensglück, Erfüllung und Zufriedenheit bringt.
- gehe ich durch die Zimmer in meiner Wohnung und sortiere einige Dinge aus, die noch gut sind und die ich aber nicht mehr verwende, und spende sie oder gebe sie an andere weiter.



IN DER BIBEL LESEN

Lesejahr B

Heute, 18. März

L: Ex 32,7-14; Ev: Joh 5,31-47

Freitag, 19. März

L I: 2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; L II: Röm 4,13.16-18.22; Ev: Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a

Samstag, 20. März

L: Jer 11,18-20; Ev: Joh 7,40-53

Sonntag, 21. März

L I: Jer 31,31-34; L II: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 12,20-33

Montag, 22. März

L: Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62 (oder Dan 13,41c-62); Ev: Joh 8,1-11

Dienstag, 23. März

L: Num 21,4-9; Ev: Joh 8,21-30

Mittwoch, 24. März

L: Dan 3,14-21.49a.91-92.95; Ev: Joh 8,31-42

Donnerstag, 25. März

L I: Jes 7,10-14; L II: Hebr 10,4-10; Ev: Lk 1,26-38

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute: Lukas 21,20-28

Freitag: Lukas 21,29-38

Samstag: Lukas 22,1-6

Sonntag: Psalm 22,1-22

Montag: Lukas 22,7-23

Dienstag: Lukas 22,24-30

Mittwoch: Lukas 22,31-38

Donnerstag: Lukas 22,39-46



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
 Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner.



Diakon David Bösl
 Dekanatsjugendseelsorger
 (Raum Bad Waldsee)
 DBoesl@bdkj-bja.drs.de
 Tel. 40 41-19

Dekanat Allgäu-Oberschwaben
 BDKJ-Dekanatsstelle
 Mobile Junge Kirche
 Klosterhof 1, Bad Waldsee



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
 Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41-12
 egonwieland@kurseelsorge-bw.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
 Pfarrerin Verena Engels-Reiniger (ev), Tel. 409 40 22
 verena.engels@elkw.de



Derzeit in der Kur- und Reha-Seelsorge nur interne Angebote (in den Reha-Kliniken), keine öffentlichen Veranstaltungen.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das per WhatsApp möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über Threema gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID 2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Vorabend aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den neuen KA auch über den Threema-QR-Code aufrufen.

